



Gesunder Znüni - der Pausenkiosk (s. Seite 2)

(Foto: F.Joss)

De Gschnäller isch de Gschwinder

Der Silvesterlauf in Zürich war ein toller Anlass. Wir sind 68. mit der Klasse geworden. Es haben 108 Gruppen/Klassen mitgemacht. Jedes Kind hat eine Medaille bekommen. Wir finden es toll, dass 17 Kinder unserer Klasse teilgenommen haben.

Vania, Lorik, Robbie, 5. Klasse A. M. Rüegg



(Foto: Th. Jarkovich)

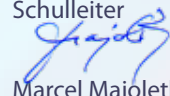
Heute schon gelacht?

Advent liegt in der Luft. Der vorweihnächtliche Duft, der in den Schulzimmern und über dem Pausenareal liegt, lässt manch einem Meilwiese-Kind das Herz schneller schlagen. Die lichtvolle Adventszeit mit den wunderbaren gemeinsamen Adventssingen aller Meilwiesekinder ist endlich da. Begegnungen von Klein bis Gross, Begegnungen untereinander, Begegnungen mit den Bewohnerinnen aus dem benachbarten Alters- und Pflegeheim erfreuen die Kinderherzen und zaubern ein Lächeln in die vielen Kindergesichter. Welch wunderbare Stimmung herrscht, wenn Kinder glücklich und zufrieden sein können.

Mit Stolz präsentieren die verschiedenen Klassen auch in dieser Ausgabe der MeiliPoscht wiederum Erlebtes aus ihrem Schulalltag. Mit dem Pausenkiosk erfreuen unsere ältesten Schülerinnen und Schüler die Kinder und stärken das Bewusstsein für gesunden Znüni. Mit eigenen Kreationen der Angebote beglücken sie damit Gross und Klein. Insbesondere die schuleigene Währung – der Meilitaler – kommt natürlich gut bei den Kindern an, meinte neulich ein Erstklasskind in der Warteschlange zum Znünikauf. «Warum nur kann ich nicht zwei Becher Adventspunsch kaufen», seufzte eine ältere Schülerin beim Anstehen. Ich konnte mir ein Schmunzeln nicht verkneifen und begann zu rechnen. Wie viele Liter Punsch hätten da wohl unsere Sechstklässlerinnen und Sechstklässler zubereiten müssen, wenn jedes der fast 300 Schulkinder zwei bis drei Becher vorbestellt hätte? Da hätten dann einige Krüge voll kaum gereicht. Da wären dann schon Badewannen gefragt gewesen. Sogleich musste ich dann darüber lachen. Wussten Sie eigentlich, dass ein Kind etwa 400 Mal pro Tag lächelt? Im Gegenzug dazu lacht ein Erwachsener nur gerade noch 15 Mal. Den Grund kennen wir leider nicht wirklich. Da besinnt man sich natürlich gerne wieder zurück an die eigene Kinderzeit und gerade jetzt, wenn es auf Weihnachten zugeht, sind die Kindheitserinnerungen doch irgendwie bei allen präsent und zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht. Die Adventszeit bietet da und dort Anlass zum Lächeln. Nutzen wir es, denn Lachen ist gesund.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erfreuende, lichtvolle und fröhliche Weihnachten und von Herzen einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir wünschen Ihnen, dass Sie in der kommenden Zeit ganz viel Grund und Anlass zum Lachen haben werden.

Schulleiter



Marcel Majoleth



PAUSENKIOSK

GESUNDER ZNÜNI an der Schule Meilwiese

Die Idee für den Pausenkiosk entstand bereits vor bald einem Jahr in unserem Klassenrat. An einer Schulkonferenz wurde dann im Frühling mit einem klaren JA von den Lehrpersonen unserem Projekt zugestimmt!

Bereits stellten sich uns neue Fragen: Wo verkaufen wir? Was bieten wir an? Wie wird bezahlt? Da wir am Verkaufsstand kein Geld direkt entgegennehmen wollten, kreierten wir eine eigene Schulhauswährung - der Meilitaler war geboren.

Am 5. Oktober war es dann endlich soweit. Wir Sechstklässler und Sechstklässlerinnen haben uns für die Organisation des ersten Pausenkiosks auf verschiedene Aufgaben aufgeteilt.



(Fotos: K. Debrunner / F. Joss)

Während die eine Gruppe für den Aufbau zuständig war, stellte eine andere Fruchtspiessli her. Sobald die Aufbaugruppe ihre Arbeit beendet hatte, war die Dekogruppe auf dem Platz und richtete den Stand ein. Als die Brotkörbe, Fruchtspiessli und die 25l - Apfelsaftflasche bereitstanden, gingen die Verkäufer ans Werk. Die ersten Kinder strömten bereits auf den Pausenplatz.



Es war ein begeisterter Ansturm und unsere Helfer und Verkäufer hatten viel zu tun.

Die Pause war im Nu vorbei, die 25l Apfelsaft ausgetrunken, dann kam schon das Putz- und Aufräumteam zum Einsatz.

Der Pausenkiosk war bei den Schülerinnen und Schülern gut angekommen und wir freuten uns bereits auf die zweite Ausgabe.

Am 9. Dezember fand der zweite Pausenkiosk statt und ist ebenfalls gut gelungen: Mit feinen Brötchen, gluschtigen Samichlausbechern und warmem Punsch.

Samira und Lucilla, 6. Klasse N. Bagdasarianz /K. Debrunner

Einblicke ins

Barfuss mit verbundenen Augen

Am 28. September 2016 besuchten wir den Bauernhof von Familie Diggelmann. Zuerst wanderten wir dem Waldrand entlang nach Dürnten. Unterwegs sahen wir ein paar Pferde, welche die warmen Sonnenstrahlen genossen. Um neun Uhr kamen wir auf dem Bauernhof an. Zur Begrüssung sangen wir ein Lied, und dann wurden wir in drei Gruppen eingeteilt.



Mit Herrn Diggelmann gingen wir ins Milchzimmer und tranken frisch gemolkene Milch. Er zeigte uns auch die Kälbchen, die verschiedenen Maschinen, den Miststock sowie die Apfelbäume auf der Wiese. Wir bekamen leckeren Apfelsaft, den Herr Diggelmann vor ein paar Tagen für uns gepresst hatte. Bei Frau Honegger erlebten wir verschiedene Detektivaufgaben: Wie viele Kühe stehen auf der Weide? Wie heissen die Kühe? Wie riecht es im Stall?



(Fotos: R. Diggelmann)

Bei Frau Röder hatten wir eine Mutprobe zu bestehen: Barfuss und mit verbundenen Augen durch den Stall gehen. Das war toll!

Zum Znüni versorgte uns Frau Diggelmann mit feinen Brötchen und einem Schoggistängeli. Die Pause verbrachten wir auf dem Trampolin, beim «Nageln» oder Töggele.

Als uns um elf Uhr Herr Diggelmann mit dem Ladewagen retour nach Hinwil brachte, waren wir alle müde, aber sehr sehr glücklich!

2. Klasse C. Röder

Kurz gemeldet

Leuchte, leuchte...

Anfangs des Schuljahres übergibt die Schule den Kindergarten- und den Erstklasskindern die Leuchtstreifen und die Leuchtwesten. Diese erhöhen die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg. Gerade jetzt, wo die Kinder frühmorgens in der Morgendämmerung zur Schule kommen, sind die Leuchtwesten und -streifen für den Verkehr gut sichtbar und hilfreich. Lehrpersonen und Schulleitung bitten sie als Eltern daher, darauf zu achten, dass Ihre Kinder diese Leuchthilfen tragen. So tragen Sie zu mehr Sicherheit auf dem Schulweg ihrer Kinder bei. Danke.

Das Schulteam Meilwiese



«Frau» Büälär was isch da tschriibät?

Vor meinem Zivildienstabsatz absolvierte ich eine Lehre als Detailhandelsfachmann Musikinstrumente, welche ich im letzten Juli abschloss. Es war eine spannende Zeit, jedoch sehe ich in diesem Beruf keine Zukunft für mich.

Seit dem Militär-Orientierungstag war der Zivildienst für mich beschlossene Sache. Zivildienst ist sinnvoll, da man wirklich etwas bewirken und auch helfen kann. Zudem sehe ich darin auch eine tolle Gelegenheit, einen Einblick in andere Tätigkeiten und Berufe zu erhalten.



(Foto: A. Furrer)

Ich bin seit Jahren begeisterter Leiter im Cevi-Hinwil und interessiere mich sehr für die aufregende Herausforderung, welche die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sich bringt.

Als ich erfuhr, dass seit Neuem die Möglichkeit besteht, den Zivildienst an einer Schule zu leisten, fiel mir die Entscheidung deshalb leicht.

Nie hätte ich jedoch erwartet, dass mir die Arbeit an der Schule Meiliwiese so viel Freude bereiten würde. Von allen Seiten werde ich mit einer Freundlichkeit und Wertschätzung behandelt, welche für mich als Zivi keinesfalls selbstverständlich ist.

Seit den Sommerferien bin ich in den verschiedenen Kindergärten sowie in den 1. Klassen der Meiliwiese tätig und habe dabei schon viel Tolles erlebt. Es ist schön zu sehen, wie begeisterungsfähig die Kinder im Kindergarten sind und mit welchem Einsatz sich die Erstklässler in das Erlernen der Buchstaben und Zahlen stürzen. Wenn ich am Montagssingen mit meiner Gitarre die Kinder beim Singen begleite, bin ich manchmal fast ein wenig gerührt, mit welchem Elan die eingängigen Lieder aus voller Kehle «gebrüllt» werden.



(Foto: A. Furrer)

Rückblickend betrachtet erstaunt es mich, wie schnell ich 70 Kindernamen in einer Woche gelernt habe. So wird es vermutlich kein Problem sein, mir noch viele weitere zu merken. Überrascht hat mich auch die Tatsache, wie schnell sich die Kinder an mich gewöhnen und mich akzeptiert haben. Leider wurde mir erst kürzlich bewusst, dass ich noch nicht jede Lehrperson mit Vor- und Nachnamen benennen kann. Als ehemaliger Meiliwieseschüler ist mir vermutlich das Ansprechen der Lehrerinnen und Lehrer mit dem Vornamen nach wie vor noch nicht ganz geheuer - oder ich bin mit zwei Namen pro Person einfach etwas überfordert.

Ich bin dankbar, meinen Einsatz an einer tollen Schule wie der Meiliwiese leisten zu dürfen und freue mich auf viele weitere Erfahrungen mit den Kindern und Lehrpersonen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, als nächstes selber die Ausbildung zum Primarlehrer zu absolvieren.

Jonas Bühler

Bewegt und lebendig



Die Kindergärten Fröschlezen 1 von Monika Nabat und Meiliwiese 1 von Evelyne Mächler gehen seit diesem Jahr gemeinsam ins Turnen. Alle zwei Wochen findet eine bewegte und lebendige Doppelstunde in der Turnhalle statt.



«Ich findes lässig mitem Trampolin.» (Alexander)

«Ich dun gern ränne.» (Alisa)

«Mir gfallts bunders guet, dasi ade Sprossewand chan obedrüber chlättäre und dänn abegumpe chan.» (Constantin)

«Ich findes lässig ade Sprossewand z chlättäre.» (Milot)



(Fotos: E. Mächler)

Die längere Turnzeit, mehr helfende Hände zum Aufstellen und die vielen neuen Gspänli sind für beide Kindergärten eine Bereicherung.

Monika Nabat, Heidi Knobel, Evelyne Mächler



Agenda 2016/17

Damit Sie auf dem Laufenden sind.

Wochentag	Datum	Aktivität	Hinweis
Freitag	23. Dezember 2016	Jahresschlussmorgen	Info ist duch SL erfolgt, kein Jokertag möglich
Samstag - Samstag	24. Dezember 2016 - 07. Januar 2017	Weihnachtsferien 2016 - 2017	
Dienstag	31. Januar 2017	1. Zeugnis Schuljahr 2016/17	
Samstag - Samstag	18. Februar - 03. März 2017	Sportferien 2017	
Mittwoch	12. April 2017	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Donnerstag - Samstag	13. - 30. April 2017	Frühlingsferien 2017	
Montag	01. Mai 2017	Tag der Arbeit	schulfrei
Donnerstag - Freitag	25. - 26. Mai 2017	Auffahrtstage	schulfrei
Montag	05. Juni 2017	Pfingstmontag	schulfrei
Dienstag	06. Juni 2017	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Freitag - Samstag	09. - 10. Juni 2017	Nachtwanderung 2017 Meiliwiese	
Freitag	14. Juli 2017	Schuljahresschluss 2. Zeugnis Schuljahr 2016/17	Ritual, kein Jokertag möglich
Samstag - Samstag	15. Juli - 19. August 2017	Sommerferien 2017	

Schule Meiliwiese

Schule Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 18
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Meiliwiese 1
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 01
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen 1
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 37 41
www.meiliwiese.ch

Schuladressen

Elternforum Meiliwiese
Präsidium
Ralph Eschmann
elternforum-meiliwiese@gmx.ch
www.elternforum-meiliwiese.ch

Impressum

Redaktion:
SL Marcel Majolet
Schulteam Meiliwiese
Schülerinnen
& Schüler

Schulleitung Meiliwiese
Telefon 043 843 18 88
schulleitung.meiliwiese@schulehinwil.ch
mail Lehrpersonen:
vorname.nachname@schulehinwil.ch

Kindergarten Meiliwiese 2
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 08
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen 2
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 41 08
www.meiliwiese.ch

Schulverwaltung Schule Hinwil
Dürntnerstrasse 10
8340 Hinwil
Telefon 044 938 11 55
www.schulehinwil.ch

Schlussredaktion und
Gestaltung:
Friedrich Joss
Druck:
Druckerei Sieber Hinwil

